

Wer war eigentlich ... – Herr Eustachi?



Bartolomeo Eustachi

Bartolomeo Eustachi wurde zwischen 1500 und 1524 in San Severino Marche, einer kleinen Stadt im Zentrum von Italien geboren. Er erhielt von seinem Vater Mariano, einem Arzt aus einer Adelsfamilie, eine klassische Ausbildung in Griechisch, Hebräisch und Arabisch. Nach seinem Medizinstudium wurde er Arzt am Archiginnasio della Sapienza, einer Vorläuferinstitution der Universität Rom. Er begann zu praktizieren und wurde bald bekannt wegen seiner ausserordentlichen Fähigkeiten. Die Familie Della Rovere und der aus ihr stammende Kardinal Giulio machten ihn deshalb zu ihrem Leibarzt. 1549 folgte Eustachi dem Kardinal nach Rom, wo er

später an der Medizinischen Fakultät des Collegio della Sapienza Anatomie lehrte. Dank seiner akademischen Position war es ihm möglich, Leichen für die Präparation zu erhalten. Er verbesserte so dauernd seine Kenntnis der Anatomie und schuf schliesslich mithilfe von Pier Matteo Pini, einem Künstler aus Urbino, eine Reihe von 47 Kupferstichen von anatomischen Illustrationen.

1564 veröffentlichte Eustachi seine *Opuscoli Anatomica*, mit Tabellen, die im Detail die Morphologie von Niere, Ohr, Venensystem und Zähnen darstellten. Bemerkenswert ist, dass die genauen Beschreibungen ohne Hilfe eines Mikroskops, vermutlich nur mit Hilfe einer Vergrößerungslinse, zustande kamen.

Nach Eustachis Tod im Jahre 1574 in Fossombrone (oder in Rom, wie andere Quellen meinen) gingen die *Tabulae anatomicae* zunächst vergessen. Erst 1714 entdeckte sie Giovanni Maria Lancisi in den Regalen der Vatikanischen Bibliothek. Lancisi war der Arzt von Papst Clemens XI. und ein Nachfolger Eustachis auf dem Lehrstuhl für Anatomie an der Sapienza. Er veröffentlichte die gesamte Reihe von 47 Stichen unter dem Titel «*Tabulae anatomicae clarissimi viri Bartholomaei Eustachii – Quas è tenebris tandem vindicatas*» (anatomische Illustrationen von Bartholomeo Eustachi – aus der Versenkung gerettet).

Zu einem grossen, über weit mehr als 200 Jahre währenden Disput gab Eustachis Beschreibung der Nebennieren Anlass. Weder über Struktur noch über ihre Funktion konnten sich die Anatomen einigen. Der erste Kritiker war Arcangelo Piccolomini, der 1587 seine eigenen Vorstellungen veröffentlichte. Nach ihm stellten zahlreiche weitere Forscher ihre Hypothesen zur Diskussion. 1716 lobte die von Montesquieu geleitete Académie des Sciences de Bordeaux gar einen Preis aus für eine Antwort auf die Frage «*Quel est l'usage des glands surrenales?*» Allerdings wurde der Preis am Ende niemandem zugebracht, es dauerte vielmehr bis weit ins 19. Jahrhundert, bis man den Aufbau und die Funktion der Nebennierenrinde vollständig begriffen hatte.

Uns ist Eustachi vor allem wegen der Eustachischen Röhre bekannt, die zwar vermutlich bereits 2000 Jahre früher von Alkmaion entdeckt, aber von Eustachi beschrieben wurde.

Richard Altorfer